

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 52 (1977)

Heft: 11

Artikel: Aus Industrie und Bautechnik

Autor: Stäheli, Paul A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Industrie und Bautechnik

«Gri-no-Tex», eine neuartige Lamellenstore

8 Jahre nach der Einführung der Ganzmetallstore erscheint erstmals wieder eine völlig neuartige Lamellenstore auf dem Markt, die sogenannte Metallverbund-Raffstore «Gri-no-Tex». Mit dieser Neuschöpfung durch die Griesser AG, Aadorf, soll den veränderten Bedürfnissen der Benutzer Rechnung getragen und deren preislichen Vorstellungen optimal begegnet werden. Die neue Store schützt nicht nur gegen die Sonne, sondern gegen Wettereinflüsse und Einbrecher. Sie lässt sich automatisch verschliessen, wie ein moderner Rolladen, und kann von aussen nicht hochgestossen werden. Auch bezüglich Verdunklungswirkung kommt sie sehr nahe an den Rolladen heran. Die Lamellen sind auf jeder Höhe verstellbar und erlauben somit eine ausgezeichnete Lichtregulierung. Die Store kommt auch dem gestiegenen Bedürfnis nach Unterhalts- und Lärmarmut sowie Dauerhaftigkeit entgegen. Zu diesem Zweck sind für ihre Konstruktion ausschliesslich bewährte Metalle und Kunststoffe verwendet worden, unter konsequentem Verzicht auf Textilfasern. Das bei den bisher üblichen leichten Lamellenstoren verwendete Aufzugsband ist durch eine Stahlrollenkette und die textilen Leiterkordeln sind durch eine metallene Tragverbindung (daher die Bezeichnung «Metallverbund») ersetzt worden. Die Lebensdauer dieser Verbindungen konnte dadurch erheblich verlängert werden und entspricht nunmehr derjenigen der ganzen Store. In Windböentests, welche kürzlich durch die Eidgenössischen Flugzeugwerke in Emmen durchgeführt wurden, sind Stabilität und Funktionstüchtigkeit unter Beweis gestellt worden.

Die «Gri-no-Tex»-Metallverbund-Raffstore kann überall dort eingesetzt werden, wo herkömmliche Breitlamellenstoren den steigenden Anforderungen nicht mehr genügen und Ganzmetallstoren aus Kostengründen nicht in Frage kommen. Bei Wohnbauten lassen sich Faltrolläden und Metallverbund-Raffstoren zweckmässig kombinieren, weil beide Produkte in einfachen äusseren Sturznischen untergebracht werden können und mit einem automatischen Verschluss ausgestattet sind.

Armaturen: Renovation «à la carte»

Ein bedeutender Bestandteil der Altbaurenovation sind die sanitären Anlagen. Mit zeitgemässen und modernen

Qualitätsarmaturen, die jedem Badezimmer oder jeder Küche maximalen Komfort bieten, hat die Firma Kugler AG, Genf, Zürich, Bern, mit Renovationen «à la carte» ein gezieltes Armaturenprogramm für jegliche Art der Altbaurenovation – formschöne, zeitlose Armaturen, die höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen. Eine hochwertige Verchromung schützt die Armaturen dauerhaft vor äusseren Einflüssen. Der grosse Vorteil für eine individuelle sanitäre Einrichtung ist die reichhaltige Auswahl der auswechselbaren Griffe. Ausserdem findet man neben den geräuscharmen (im Schallbereich der Gütekasse 1) Waschtischarmaturen, Badebatterien und verschiedenen Wandmischarmaturen auch den komfortablen Kuglostat-Eurotherm-Block, der sich jedem Badezimmerstil anpasst.

Keine Jubiläums-Broschüre, dafür die «Pionier»-Kesselbesitzer eingeladen: 25 Jahre Hoval

Anstatt eine Jubiläums-Broschüre im Silberdruck herauszugeben, hat die Firma Hoval Besitzer der ältesten Hoval-Heizkessel zu einem anregenden und interessanten Tag in ihr Werk eingeladen. Der Grossaufmarsch der Gäste hat selbst im weitläufigen Fabrikareal die Platzverhältnisse enger werden lassen. Es war eine Zusammenkunft von zu-

kunftsgläubigen und weitblickenden ehemaligen Bauherren, eine Art Pioniere der damaligen Heizungstechnik.

Vor 20 bis 25 Jahren war es ein Schritt ins Unbekannte, sich vom traditionellen Heizkesselsystem zu trennen und sich einer jungen Firma mit einem neuen noch unbekannten Produkt anzuvertrauen. Dass diese heute nun 20- bis 25jährigen Heizkessel – es sind weit über 1000 solcher Oldtimer in Betrieb – noch wie am ersten Tag heizen und unbeschränkt Warmwasser liefern, darf wohl als Zeichen bester Material- und Verarbeitungsqualität gewertet werden.

Vor 25 Jahren war die Wahl des Energieträgers einfach. Man entschied sich normalerweise für eine Ölheizung und bestellte das einem zusagende Kesselfabrikat. Die heutigen Möglichkeiten sind weit vielfältiger. Von der ehemaligen fast noch gewerblichen Idylle hat sich Hoval zu einer der bedeutenden Gruppen der Branche entwickelt, die neben einem breiten Heizkessel-Programm für Öl, Gas, Holz und der Elektroheizung moderne Alternativen aus der sogenannten sanften Technologie in ihrem Programm führt: Systeme zur Nutzung der Sonnenenergie und der Wärme aus Grund-, See- und Flusswasser, aus dem Erdreich und der Luft, Systeme zur Rückgewinnung von Energie aus der Abfallverbrennung und aus Abwärme.

Paul A. Stäheli

OERTLI

**Erfahrung
Zuverlässigkeit
Wirtschaftlichkeit**

Oelbrenner und Gasbrenner

**Auch
nach
25 Jahren
weiterhin
führend**

**ELEKTRO
COMPAGNONI
ZÜRICH**